

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 109 (2002)

Heft: 2

Artikel: Kind und Jugend

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-678034>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Trend on Stage 2

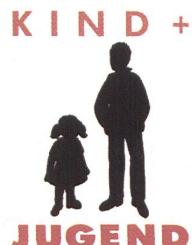
überlassen. Auf der einen Seite setzen sich die dekorierten bis supergeschmückten Modelle in Szene, auf der anderen Seite die kunstvoll verdeckten bis superantiken Ausführungen. Goldspritzungen, Überfärbser, Spitzenapplikationen, bunte Steine, Glitzerbänder, Pailletten bis hin zu Dekorbildern à la Glanzbilder schmücken die Einen; die Anderen fühlen sich mit künstlichen Schlammpritzern, Knautschfalten, Rissen, ölichen Farbspritzern und teilweise sogar extra schiefen Nähten wohl. Modellmässig zeigt Mustang taillierte Jeansblazer mit unterschiedlichen Taschenlösungen, Jeanskleider mit Puffärmeln, gejeanste kurze Cordmäntel mit Gürtel und gesmokte Blusen; Swear präsentiert einen Mantel mit Schlaufenvolants am Schalkragen; Dickies lanciert biesengeschmückte Gesässtaschen: Fubu die Workerjeans mit Muhammed Ali Konterfei; Caterpillar schliesslich propagiert Jeanshemden mit Kettelnähten. Indian Rose zeigt neben einer sehr phantasievollen Kollektion Jeans mit Ornamentdrucken sowie Kunstwerken von alten Meistern.

Martina Reims



Kind und Jugend

Vorsorge für einen kalten Winter haben auch die Hersteller der Kinder- und Jugendmode getroffen. Parallel zur HMW zeigten auch sie ihre Kollektionen und waren mit dem frühen Termin rundum zufrieden. Klar wollen viele Mädchen ihren «Mann» stehen und sich von den Jungs nicht unterkriegen lassen. So müssen auch ihre Klamotten strapazierfähig sein. So ein paar Schmuckelemente für die manchmal eben noch kleinen Mädchen müssen aber doch sein.



So wird in ihrem Bereich der Denim mit Cord Strick aber auch mit Spitze oder Blümchenstoff kombiniert. Jeanshosen werden wie im wilden Westen am Bund und am verlängerten Saumbund geschnürt. Die Jacken sorgen mit Plüscht oder Daunenmaterial gegen Kälte, weisen dann mit Flockprint Federn oder Pailletten auf mädchenhafte Elemente hin. Whoopie zeigt zum Beispiel witzige Jeansröcke mit Minivolants, während sich Pampolina mit bedruckten Samtröcken sowie Kunstpelzkragen an Cordmänteln profiliert. In schimmernden Lederimitatjacken mit Zottelfransen fühlt sich jedes Mädchen als kleines Hippimädchen, während die Kleider mit Transparenteinsätzen und Glitzersteinen Diva-Gefühle aufkommen lassen. Für den Alltag eignen sich bedruckte Cordkleider, wie von Marc O'Polo junior. Die Farbskala variiert von hellen Grüntönen, von Rost bis Fuchsia, sowie der kompletten Braun bis Beigepalette.

Nicht mehr ganz schmucklos präsentiert sich die Jungenmode. Schriftzüge und graphische Drucke, ganz wichtig Lederapplikationen, sowie Denim-Töne gemischt mit warmem Gelb,

Rot oder Rost, lassen die Youngsters nicht mehr ganz so fad erscheinen. Sweat-Shirts sind nach wie vor krass, doch lassen sich so manche bestimmt von den Holzfällerhemden begeistern. Schwarze Ripp-Sweats mit geringen weissen Akzenten, wie von Check in, sind ein erfolgversprechendes Thema. Ohne Beschichtungen kommt keine Jacke mehr aus und auch die Hosen damit sind teilweise gegen unliebsame Stürze verstärkt. Die Form der Hosen soll – so wollen es die Hersteller – wieder schmäler werden. Selbst die Kultmarke Fubu zeigte schmale Modelle. Doch ob sich die kleinen Mütchengerne von ihren Hängpartien am Hintern und den wunderbar schlurfenden Säumen, sodass man die Hose alle drei Schritte wieder hochziehen muss, so schnell wieder trennen lassen, bleibt abzuwarten.

Martina Reims

ACHTUNG
SVT-Kurs Nr. 1
Verschoben
auf Freitag, 21. Juni 2002



Kinder- und Jugendmode in Köln